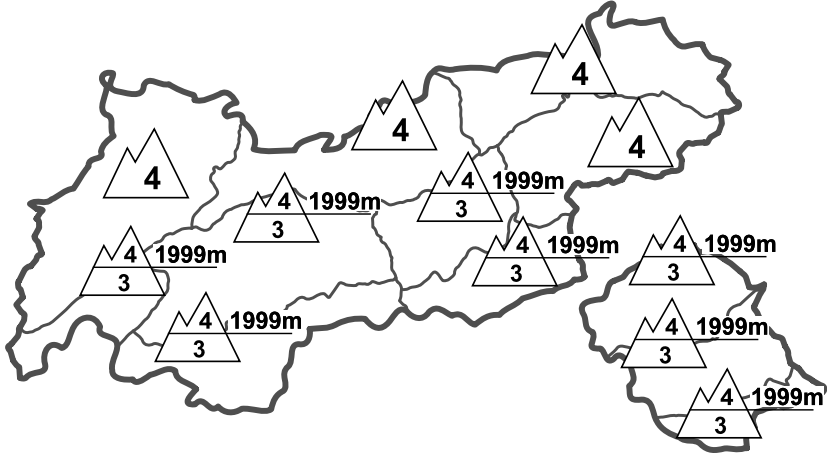





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.04.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 14. April 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Nach den ergiebigen Schneefällen und hochwinterlichen Temperaturen wird es an der Alpennordseite zunehmend föhnig und damit wärmer. Besonders in steilen Hängen ist daher mit Selbstauslösungen zu rechnen, am größten ist die Gefahr in sonenseitig exponiertem Gelände.

Neuschnee und stürmische Winde verursachen zudem Tribschneeablagerungen und begünstigen damit die Schneebrettbildung. Die Schneebrettgefahr ist erheblich, in Kammlagen und Windschattenhängen groß. Im Raum Arlberg-Außerfern, den Nordalpen sowie Kitzbüheler Alpen ist die Lawinengefahr als groß einzustufen.

Verkehrswege:

In den neuschneereichen Gebieten ist vor allem bei stärkerer Einstrahlung bzw. Tageserwärmung auf Selbstauslösungen auch großer Lawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Temperaturanstieg begünstigt zwar die Setzung der Schneedecke, führt aber auch zu einem Festigkeitsverlust.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das zuletzt wetterwirksame Tiefdruckgebiet zieht zur Ostsee ab, über Mitteleuropa dreht die Höhenströmung auf Südwest. Im Nordstau noch teilweise Niederschläge, ansonsten in Nordtirol Auflockerungen. In Osttirol zunächst sonnig, am Nachmittag stärker bewölkt. Der Höhenwind dreht auf Südwest, die Temperaturen in 2000m steigen von -6 auf -1 Grad, in 3000m von -11 auf -7 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair